

V-2

Titel Klimaschutz vor der eigenen Haustüre: Start- und Landegebühren für Kurzstreckenflüge am Flughafen München massiv erhöhen

Antragsteller*innen Jusos Oberbayern

Adressat*innen

angenommen

mit Änderungen angenommen

abgelehnt

Klimaschutz vor der eigenen Haustüre: Start- und Landegebühren für Kurzstreckenflüge am Flughafen München massiv erhöhen

- 1 Wir fordern die Schaffung eines Gesetzes auf Grundlage von Art. 15 GG durch die Die
 2 Landeshauptstadt, der Freistaat und der Bund setzen sich in ihrer Rolle als Gesellschafterin der
 3 Flughafengesellschaft München (FGM) für eine Anhebung der Start- und Landegebühren für Kurzstreckenflü-
 4 ge (< 1.000km) ein. Hierbei soll das Passagierentgelt (heute 20,35€/Passagier) mindestens verdreifacht wer-
 5 den.
- 6 Für den Fall, dass das Flugaufkommen durch diese Maßnahme – es ist eine Preissteigerung gegenüber den
 7 Kunden zu erwarten – nicht reduziert werden kann, werden die Mehreinnahmen den Gesellschaftern zur Fi-
 8 nanzierung des Ausbaus des Öffentlichen Personenverkehrs zur Verfügung gestellt.
- 9 Dadurch findet ein sozialer Ausgleich für einkommensschwache Haushalte statt: nicht nur Flugtickets werden
 10 teurer, sondern auch Bahn- und ÖPNV-Tickets können im selben Zug günstiger angeboten werden.
- 11 Darüber hinaus setzen sich die Landeshauptstadt, der Freistaat und der Bund in der FGM für eine Streichung
 12 der Subventionen gegenüber Fluggesellschaften aus. Unabhängig davon stehen wir zur Forderung des Verbots
 13 und der Abschaffung von Kurzstreckenflügen.
- 14
 15
- 16 **Begründung**
- 17 Die Preise für Inlandsflüge sind im Vergleich zu Bahnfahrten oftmals wesentlich günstiger. Dies führt dazu,
 18 dass Menschen fliegen statt Bahn zu fahren und damit mehr CO₂-Ausstoß in Kauf nehmen.
- 19 Durch die Verteuerung der Flugtickets zugunsten einer Reduzierung der Gebühren für ein Bahnticket können
 20 auch einkommensschwache Haushalte klimafreundlicher reisen. Es ist damit zu rechnen, dass überwiegend
 21 Geschäftskunden die teureren Flüge nutzen, somit findet eine Umverteilung innerhalb des Verkehrssystems
 22 statt.
- 23 Die Subventionen gegenüber den Fluggesellschaften werden mit dem Ausgleich von Risiko für die Fluggesell-
 24 schaften, mit wirtschaftlichem Wettbewerb zwischen unterschiedlichen Flughäfen und mit der Schaffung bzw.
 25 Sicherung von Arbeitsplätzen begründet. Sollten durch die Verteuerung der Flugpreise, so große finanzielle
 26 Schäden entstehen, dass Arbeitsplätze in Gefahr sind, so soll versucht werden, diese in andere Verkehrssek-
 27 toren wie z.B. bei der Bahn zu überführen, um dort eine bessere personelle Versorgung und eine höhere
 28 Zuverlässigkeit zu gewähren. Die Subventionen betragen z.B. im Jahr 2017 16 Millionen Euro, ausgezahlt an
 29 32 Fluggesellschaften.

- 30 Die Start- und Landgebühren der FGM setzen sich aus unterschiedlichen Faktoren (Startmasse, Lärmbelastung, Emissionen, Passagierpauschale, Sicherheitspauschale, Fracht) zusammen und können auf der Website des Flughafens nachgelesen werden.

Antragsteller*innen

Jusos Oberbayern

E-Mail: maximilian.janicher@spd.de

Telefon: